

Fußball-Randspalte

Schätzen und lieben

Dortmund/Dresden. Am Samstag haben Fußballfans in Städten, in denen Bundesliga-Partien ausgetragen wurden, gegen das Sicherheitspapier der DFL und »für den Erhalt einer Fankultur, die wir schätzen und lieben gelernt haben«, demonstriert. In Dortmund versammelten sich 2000 Menschen in Schwarz-Gelb und zogen friedlich durch die Innenstadt. Zum wiederholten Male erklärte Jakob Scholz, Sprecher der Demonstration und Redakteur der Internetplattform SchwatzeGelb.de: »Wir sind keine Schläger und Chaoten. Diese Darstellung stinkt uns.« In Dresden trugen etwa 800 Fans die deutsche Fankultur symbolisch zu Grabe; in Berlin und Augsburg marschierten mehrere hundert gemeinsam zum Stadion, am Kölner Dom fand eine Kundgebung vor 2000 Menschen statt – nach dem durchschlagenden Erfolg des Stimmungsboykotts, der erneut die Stadien in den ersten zwölf Minuten und zwölf Sekunden in beunruhigende Stille tauchte.

Die DFL zeigt sich unbeeindruckt. Am Samstag abend tat der designierte Geschäftsführer Andreas Rettig die Fanproteste im Deutschlandfunk als das Aufbegehren einer »Minderheit« ab. Am Mittwoch diskutiert der Ligaverband das »Sicherheitspapier«. Es ermöglicht beispielsweise die Abschaffung eines Gästeblocks bei Problemspielen. Auch droht die Zunahme von Geisterspielen. Vermutlich stimmen die meisten Klubs zu, denn die Innenminister haben ihnen damit gedroht, sie müssten ansonsten die Kosten für Polizeieinsätze übernehmen. (sid/jW)

Nummer sieben

Dresden. Dynamo Dresden hat Trainer Ralf Loose mit sofortiger Wirkung beurlaubt. Diese Entscheidung traf die Klubführung in der Nacht nach der 0:3-Heimniederlage gegen den VfL Bochum. Jetzt soll Dynamos Sportlicher Leiter Steffen Menze die Mannschaft als Interimstrainer betreuen. Loose ist der siebte Trainer, der in der laufenden Saison entlassen wurde. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/193449.fußball-randspalte.html>